

Datum: 15.04.2004  
Telefon: 233 - 6 03 28 (GZ)  
233 - 6 00 96 (RG 4)  
Telefax: 233 - 6 00 95 (RG 4)

**Baureferat**

**Messestadt Riem  
Evaluierung der Nachhaltigkeit**

Beschlussentwurf für den  
Riem-Ausschuss vom 28.04.2004 (SB)

**An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung**

Zu dem o.g. Beschlussentwurf nehmen wir wie folgt Stellung:

1. Es wird darauf hingewiesen, dass die Darstellung der Nachhaltigkeit seinerzeit in den Bewerbungsunterlagen zur BUGA-Bewerbung verankert wurde, diese also auch zum Aufgabenfeld der Bundesgartenschau München 2005 GmbH zählt.

Neben den formulierten Zielen der PERSPEKTIVE MÜNCHEN sollten insbesondere auch die Ziele des Stadtrates zur nachhaltigen Entwicklung in München (Beschluss VV 02.07.03) Eingang in das Vorhaben finden (kein Hinweis hierzu in der MindMap).

Ob in Zusammenhang mit der Messestadt neben der ökologischen auch die soziale und die ökonomische Dimension der Nachhaltigkeit in der sicherlich gebotenen und im Anhang (MindMap) angerissenen Tiefe untersucht werden können, muss aus Sicht des Baureferates hinterfragt werden - die Ausführungen im Vortrag der Referentin stützen sich hier ja schwerpunktmäßig auf die ökologische Dimension, insbesondere auf das Instrument ‚Ökologischer Kriterienkatalog‘. Auch die angesprochene Datenverfügbarkeit dürfte bei dieser Dimension noch am ehesten gegeben sein. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass von Seiten des Baureferates als sicherlich „fachlich tangierter städtischer Dienststelle“ aufgrund knapper Ressourcen grundsätzlich nur tatsächlich vorhandene Daten zur Verfügung gestellt werden könnten.

Bei der Entwicklung des Indikatorensetzes sollte u.E. intensiv auf die mehrjährigen Praxiserfahrungen des federführend vom RGU im Zusammenwirken u.a. mit Bau- und Planungsreferat durchgeführten Projektes KOMPASS (Nachhaltigkeitsindikatoren für München) zurückgegriffen werden.

2. Das Baureferat empfiehlt, bereits die Vorbereitung der Konzeption an ein externes Büro zu vergeben. Verglichen beispielsweise mit dem Zeitlauf des „KOMPASS-Projektes“ des RGU (ca. 3 Jahre) ist die für die Suche und Auswahl geeigneter Indikatoren durch die Verwaltung bis zur BUGA 05 verfügbare Zeit als knapp anzusehen.

I.V.

gez.

Rosemarie Hingerl